



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Friesenheim

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 539	100,0	6 155	6 384
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	554	4,4	290	264
5 - 9	588	4,7	285	303
10 - 14	699	5,6	388	311
15 - 19	754	6,0	366	388
20 - 24	715	5,7	361	354
25 - 29	763	6,1	400	363
30 - 34	714	5,7	365	349
35 - 39	669	5,3	332	337
40 - 44	1 057	8,4	540	517
45 - 49	1 122	8,9	581	541
50 - 54	1 031	8,2	507	524
55 - 59	876	7,0	440	436
60 - 64	651	5,2	320	331
65 - 69	557	4,4	268	289
70 - 74	648	5,2	301	347
75 - 79	451	3,6	179	272
80 - 84	387	3,1	159	228
85 - 89	(215)	(1,7)	61	154
90 und älter	(88)	(0,7)	12	76
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	343	2,7	184	159
3 - 5	316	2,5	164	(152)
6 - 9	483	3,9	227	256
10 - 15	867	6,9	467	400
16 - 18	457	3,6	214	243
19 - 24	844	6,7	434	410
25 - 39	2 146	17,1	1 097	1 049
40 - 59	4 086	32,6	2 068	2 018
60 - 66	855	6,8	414	441
67 - 74	1 001	8,0	475	526
75 und älter	1 141	9,1	411	730
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 835	38,6	2 600	2 235
Verheiratet	6 136	48,9	3 079	3 057
Verwitwet	839	6,7	141	698
Geschieden	723	5,8	332	391
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 082	96,4	5 930	6 152
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-
Italien	42	0,3	27	15
Kasachstan	9	0,1	6	3
Kroatien	6	0,0	-	6
Niederlande	12	0,1	6	6
Österreich	3	0,0	3	-
Polen	(30)	(0,2)	15	15
Rumänien	28	0,2	10	18
Russische Föderation	9	0,1	3	6
Türkei	131	1,0	65	66
Ukraine	7	0,1	4	3
Sonstige	180	1,4	86	94
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	7 020	56,0	3 330	3 680
Evangelische Kirche	3 680	29,4	1 800	1 890
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	140	1,1	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 400	11,2	840	560

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 090	56,7	3 760	3 340
Erwerbstätige	6 940	55,4	3 690	3 250
Erwerbslose	160	1,2	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,0	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 420	43,3	2 390	3 030
Personen unterhalb des Mindestalters	1 920	15,4	980	950
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 380	19,0	990	1 390
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	4,3	260	280
Hausfrauen und Hausmänner	310	2,5	/	290
Sonstige	270	2,1	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 820	83,9	2 970	2 860
Beamte/-innen	380	5,5	230	150
Selbstständige mit Beschäftigten	420	6,1	330	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	3,8	160	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	370	5,3	280	/
Akademische Berufe	960	13,9	480	480
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 570	22,7	820	750
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 060	15,3	320	740
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	13,9	250	710
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	13,7	870	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	6,2	330	/
Hilfsarbeitskräfte	550	8,0	240	310
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 240	32,3	1 690	550
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 780	25,6	1 310	(470)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,8	40	20
Baugewerbe	(410)	(5,9)	(340)	70
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 800	26,0	950	860
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 250	18,0	550	700
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(560)	(8,1)	400	(160)
Sonstige Dienstleistungen	2 760	39,7	960	1 790
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	170	2,5	(100)	(80)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	8,5	320	280
Öffentliche Verwaltung u.ä.	520	7,4	250	260
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 470	21,2	(300)	1 170
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	560	34,4	260	300
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	850	52,4	420	430
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,2	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	600	5,7	280	330
Ohne Schulabschluss	310	2,9	/	150
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,7	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 670	44,0	2 260	2 410
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 210	30,2	1 410	1 800
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 990	28,2	1 310	1 680
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,0	/	/
Fachhochschulreife	800	7,5	520	270
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 340	12,6	700	630
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 930	27,6	890	2 040
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 210	49,1	2 830	2 380
Fachschulabschluss	1 380	13,0	730	650
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	490	4,6	340	/
Hochschulabschluss	450	4,2	290	/
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 350	82,6	5 140	5 210
Personen mit Migrationshintergrund	2 170	17,4	1 010	1 170
Ausländer/-innen	450	3,6	200	240
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	2,8	160	190
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 730	13,8	800	930
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	7,7	460	500
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	760	6,1	340	430
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,3	180	240
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	2,8	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	480	22,0	260	220
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	260	11,9	/	/
Russische Föderation	320	14,7	160	160
Türkei	220	10,2	/	130
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	600	27,6	250	350
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	250	19,1	/	/
1990 - 1999	630	48,0	310	320
2000 - 2011	260	19,8	100	160
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	250	11,5	/	120
5 - 9 Jahre	300	13,6	/	170
10 - 14 Jahre	340	15,6	150	190
15 - 19 Jahre	370	17,2	160	210
20 und mehr Jahre	890	40,9	420	470
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	12 539	100,0	12 082	457	176	205	(76)	-
Geschlecht								
Männlich	6 155	49,1	5 930	225	95	97	33	-
Weiblich	6 384	50,9	6 152	232	81	108	43	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	554	4,4	547	7	-	7	-	-
5 - 9	588	4,7	582	6	3	3	-	-
10 - 14	699	5,6	675	24	15	6	3	-
15 - 19	754	6,0	732	22	6	16	-	-
20 - 24	715	5,7	684	31	-	22	9	-
25 - 29	763	6,1	735	28	12	16	-	-
30 - 34	714	5,7	669	45	18	(12)	15	-
35 - 39	669	5,3	617	52	(9)	(36)	7	-
40 - 44	1 057	8,4	1 008	49	22	24	3	-
45 - 49	1 122	8,9	1 070	52	18	19	15	-
50 - 54	1 031	8,2	995	36	24	9	3	-
55 - 59	876	7,0	848	28	22	3	3	-
60 - 64	651	5,2	629	22	9	4	9	-
65 - 69	557	4,4	533	24	9	9	6	-
70 - 74	648	5,2	638	10	-	10	-	-
75 - 79	451	3,6	436	15	9	3	3	-
80 - 84	387	3,1	384	3	-	3	-	-
85 - 89	(215)	(1,7)	(212)	3	-	3	-	-
90 und älter	(88)	(0,7)	(88)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	343	2,7	336	7	-	7	-	-
3 - 5	316	2,5	316	-	-	-	-	-
6 - 9	483	3,9	477	6	3	3	-	-
10 - 15	867	6,9	837	30	18	9	3	-
16 - 18	457	3,6	444	13	3	10	-	-
19 - 24	844	6,7	810	34	-	25	9	-
25 - 39	2 146	17,1	2 021	(125)	39	64	22	-
40 - 59	4 086	32,6	3 921	165	86	55	24	-
60 - 66	855	6,8	821	34	12	(7)	(15)	-
67 - 74	1 001	8,0	979	22	6	16	-	-
75 und älter	1 141	9,1	1 120	21	9	9	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 835	38,6	4 727	108	39	57	12	-
Verheiratet	6 136	48,9	5 845	291	103	(127)	(61)	-
Verwitwet	839	6,7	827	12	9	3	-	-
Geschieden	723	5,8	677	46	25	18	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 020	56,0	6 900	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	3 680	29,4	3 670	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	140	1,1	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 400	11,2	1 210	190	/	130	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 090	56,7	6 810	280	120	100	/	/
Erwerbstätige	6 940	55,4	6 660	270	120	100	/	/
Erwerbslose	160	1,2	140	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,0	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 420	43,3	5 260	160	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 920	15,4	1 890	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 380	19,0	2 340	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	4,3	510	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	310	2,5	270	/	/	/	/	/
Sonstige	270	2,1	250	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 820	83,9	5 560	260	120	90	/	/
Beamte/-innen	380	5,5	380	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	420	6,1	420	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	3,8	250	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	370	5,3	370	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	960	13,9	950	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 570	22,7	1 540	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 060	15,3	1 020	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	13,9	910	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	13,7	880	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	6,2	400	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	550	8,0	470	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 240	32,3	2 140	100	/	40	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 780	25,6	1 710	70	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,8	50	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(410)	(5,9)	(380)	/	/	20	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 800	26,0	1 720	/	/	(20)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 250	18,0	1 210	(40)	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(560)	(8,1)	(520)	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 760	39,7	2 690	70	30	30	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	170	2,5	170	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	8,5	570	20	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	520	7,4	520	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 470	21,2	1 420	(50)	20	(20)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	560	34,4	550	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	850	52,4	810	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,2	210	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	600	5,7	520	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	310	2,9	260	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,7	270	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 670	44,0	4 460	210	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 210	30,2	3 130	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 990	28,2	2 920	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,0	210	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	800	7,5	770	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 340	12,6	1 300	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 930	27,6	2 710	220	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 210	49,1	5 050	160	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 380	13,0	1 360	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	490	4,6	480	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	450	4,2	430	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 350	82,6	10 350	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 170	17,4	1 730	450	180	190	/	/
Ausländer/-innen	450	3,6	/	450	180	190	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	2,8	/	350	140	140	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 730	13,8	1 730	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	7,7	960	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	760	6,1	760	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,3	410	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	2,8	350	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	480	22,0	470	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	260	11,9	240	/	/	/	/	/
Russische Föderation	320	14,7	310	/	/	/	/	/
Türkei	220	10,2	/	130	/	130	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	600	27,6	420	180	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt									
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	250	19,1	230	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	630	48,0	530	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	260	19,8	100	170	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer									
Unter 5 Jahre	250	11,5	190	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	300	13,6	200	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	340	15,6	280	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	370	17,2	310	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	890	40,9	730	160	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 539	100,0	2 309	1 764	3 562	2 558	2 346
Geschlecht							
Männlich	6 155	49,1	1 187	903	1 818	1 267	980
Weiblich	6 384	50,9	1 122	861	1 744	1 291	1 366
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 835	38,6	2 309	1 465	792	161	108
Verheiratet	6 136	48,9	-	287	2 437	2 009	1 403
Verwitwet	839	6,7	-	-	(9)	98	732
Geschieden	723	5,8	-	12	321	287	103
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	3	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 082	96,4	2 253	1 702	3 364	2 472	2 291
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	42	0,3	6	3	12	15	6
Kasachstan	9	0,1	-	-	6	3	-
Kroatien	6	0,0	-	-	6	-	-
Niederlande	12	0,1	6	-	-	3	3
Österreich	3	0,0	-	-	3	-	-
Polen	(30)	(0,2)	6	-	9	(15)	-
Rumänien	28	0,2	-	3	(22)	3	-
Russische Föderation	9	0,1	-	-	9	-	-
Türkei	131	1,0	25	(20)	51	10	25
Ukraine	7	0,1	4	-	3	-	-
Sonstige	180	1,4	(9)	(36)	77	37	21
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 020	56,0	1 130	990	1 910	1 470	1 520
Evangelische Kirche	3 680	29,4	740	580	980	680	700
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	140	1,1	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 400	11,2	310	160	480	340	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 090	56,7	/	1 400	3 330	2 050	250
Erwerbstätige	6 940	55,4	/	1 360	3 250	2 010	250
Erwerbslose	160	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 420	43,3	2 210	400	220	490	2 110
Personen unterhalb des Mindestalters	1 920	15,4	1 920	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 380	19,0	/	/	/	260	2 050
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	4,3	250	290	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	310	2,5	/	/	/	/	/
Sonstige	270	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 820	83,9	/	1 230	2 730	1 610	180
Beamte/-innen	380	5,5	/	(60)	160	160	/
Selbstständige mit Beschäftigten	420	6,1	/	/	230	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	3,8	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	370	5,3	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	960	13,9	/	/	590	240	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 570	22,7	/	310	740	460	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 060	15,3	/	240	420	400	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	13,9	/	260	410	230	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	13,7	/	290	400	240	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	6,2	/	/	240	/	/
Hilfsarbeitskräfte	550	8,0	/	/	220	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 240	32,3	/	440	1 090	620	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 780	25,6	/	350	910	470	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,8	/	/	30	20	/
Baugewerbe	(410)	(5,9)	/	(90)	.	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	1 800	26,0	/	(330)	890	490	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 250	18,0	/	270	(610)	300	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(560)	(8,1)	/	/	(280)	(190)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 760	39,7	/	560	1 210	860	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	170	2,5	/	30	(90)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	8,5	/	120	270	160	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	520	7,4	/	80	220	190	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 470	21,2	/	(330)	630	450	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	560	34,4	560	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	850	52,4	800	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,2	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	600	5,7	240	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	310	2,9	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,7	240	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 670	44,0	/	310	1 180	1 330	1 820
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 210	30,2	/	830	1 340	720	210
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 990	28,2	/	670	1 340	720	210
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	800	7,5	/	200	340	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 340	12,6	/	350	630	280	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 930	27,6	370	790	460	350	970
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 210	49,1	/	740	1 990	1 460	1 020
Fachschulabschluss	1 380	13,0	/	/	560	410	230
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	490	4,6	/	/	270	/	/
Hochschulabschluss	450	4,2	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 350	82,6	1 690	1 410	2 740	2 320	2 180
Personen mit Migrationshintergrund	2 170	17,4	580	380	820	240	160
Ausländer/-innen	450	3,6	/	/	240	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	2,8	/	/	220	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 730	13,8	540	290	580	190	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	7,7	/	170	450	190	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	760	6,1	510	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,3	330	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	2,8	190	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	480	22,0	160	/	180	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	260	11,9	/	/	/	/	/
Russische Föderation	320	14,7	/	/	/	/	/
Türkei	220	10,2	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	600	27,6	150	/	260	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	250	19,1	/	/	/	/	/
1990 - 1999	630	48,0	/	110	360	/	/
2000 - 2011	260	19,8	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	250	11,5	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	300	13,6	180	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	340	15,6	150	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	370	17,2	/	80	160	/	/
20 und mehr Jahre	890	40,9	/	210	430	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweige (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 539	100,0	4 835	6 142	839	723	-
Geschlecht							
Männlich	6 155	49,1	2 600	3 082	141	332	-
Weiblich	6 384	50,9	2 235	3 060	698	391	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	554	4,4	554	-	-	-	-
5 - 9	588	4,7	588	-	-	-	-
10 - 14	699	5,6	699	-	-	-	-
15 - 19	754	6,0	754	-	-	-	-
20 - 24	715	5,7	666	(49)	-	-	-
25 - 29	763	6,1	513	238	-	12	-
30 - 34	714	5,7	280	404	-	30	-
35 - 39	669	5,3	161	474	-	(34)	-
40 - 44	1 057	8,4	199	744	3	(111)	-
45 - 49	1 122	8,9	152	818	6	146	-
50 - 54	1 031	8,2	84	814	26	107	-
55 - 59	876	7,0	45	682	28	121	-
60 - 64	651	5,2	32	516	44	59	-
65 - 69	557	4,4	16	438	64	39	-
70 - 74	648	5,2	19	460	129	40	-
75 - 79	451	3,6	19	266	154	12	-
80 - 84	387	3,1	21	169	194	3	-
85 - 89	(215)	(1,7)	20	61	128	6	-
90 und älter	(88)	(0,7)	13	9	(63)	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	343	2,7	343	-	-	-	-
3 - 5	316	2,5	316	-	-	-	-
6 - 9	483	3,9	483	-	-	-	-
10 - 15	867	6,9	867	-	-	-	-
16 - 18	457	3,6	457	-	-	-	-
19 - 24	844	6,7	795	(49)	-	-	-
25 - 39	2 146	17,1	954	1 116	-	(76)	-
40 - 59	4 086	32,6	480	3 058	63	485	-
60 - 66	855	6,8	35	665	72	(83)	-
67 - 74	1 001	8,0	32	749	165	55	-
75 und älter	1 141	9,1	73	505	539	24	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 082	96,4	4 727	5 851	827	677	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-
Italien	42	0,3	12	(18)	3	9	-
Kasachstan	9	0,1	-	9	-	-	-
Kroatien	6	0,0	3	3	-	-	-
Niederlande	12	0,1	6	3	-	3	-
Österreich	3	0,0	-	3	-	-	-
Polen	(30)	(0,2)	15	12	-	3	-
Rumänien	28	0,2	-	(25)	3	-	-
Russische Föderation	9	0,1	-	9	-	-	-
Türkei	131	1,0	44	78	-	9	-
Ukraine	7	0,1	4	3	-	-	-
Sonstige	180	1,4	(24)	128	6	22	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 020	56,0	2 520	3 520	560	420	/
Evangelische Kirche	3 680	29,4	1 570	1 740	240	130	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	140	1,1	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 400	11,2	590	580	/	190	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 090	56,7	2 110	4 270	170	550	/
Erwerbstätige	6 940	55,4	2 010	4 220	170	540	/
Erwerbslose	160	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	1,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 420	43,3	2 730	1 820	690	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 920	15,4	1 920	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 380	19,0	/	1 430	670	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	4,3	530	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	310	2,5	/	280	/	/	/
Sonstige	270	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 820	83,9	1 800	3 470	110	440	/
Beamte/-innen	380	5,5	(70)	290	/	(20)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	420	6,1	/	310	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	3,8	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	370	5,3	/	280	/	/	/
Akademische Berufe	960	13,9	250	630	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 570	22,7	450	950	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 060	15,3	300	650	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	13,9	320	500	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	940	13,7	380	490	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	6,2	/	260	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	550	8,0	170	300	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 240	32,3	660	1 360	/	210	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 780	25,6	(560)	1 070	/	140	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	0,8	/	40	/	/	/
Baugewerbe	(410)	(5,9)	(90)	(250)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 800	26,0	520	1 060	/	140	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 250	18,0	390	680	/	100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(560)	(8,1)	.	380	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 760	39,7	790	1 720	/	180	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	170	2,5	(50)	120	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	8,5	(190)	(350)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	520	7,4	130	350	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 470	21,2	430	910	/	90	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	560	34,4	560	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	850	52,4	850	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,2	210	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	600	5,7	350	160	/	/	/
Ohne Schulabschluss	310	2,9	/	160	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,7	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 670	44,0	640	2 990	700	350	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 210	30,2	1 090	1 810	/	250	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 990	28,2	870	1 810	/	250	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,0	210	/	/	/	/
Fachhochschulreife	800	7,5	280	440	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 340	12,6	590	670	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 930	27,6	1 250	1 100	470	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 210	49,1	1 130	3 380	280	420	/
Fachschulabschluss	1 380	13,0	300	840	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	490	4,6	/	330	/	/	/
Hochschulabschluss	450	4,2	/	330	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 350	82,6	3 860	5 040	770	670	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 170	17,4	980	1 030	/	/	/
Ausländer/-innen	450	3,6	120	280	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	2,8	/	250	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 730	13,8	860	750	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	7,7	180	680	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	760	6,1	680	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,3	390	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	2,8	290	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	-	-	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	480	22,0	220	230	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	260	11,9	/	/	/	/	/
Russische Föderation	320	14,7	140	170	/	/	/
Türkei	220	10,2	120	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	600	27,6	290	290	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	250	19,1	/	210	/	/	/
1990 - 1999	630	48,0	120	450	/	/	/
2000 - 2011	260	19,8	/	170	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	250	11,5	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	300	13,6	210	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	340	15,6	170	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	370	17,2	130	230	/	/	/
20 und mehr Jahre	890	40,9	250	520	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 359	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 594	29,7
Paare ohne Kind(er)	1 587	29,6
Paare mit Kind(ern)	1 673	31,2
Alleinerziehende Elternteile	378	7,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	127	2,4
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 594	29,7
Ehepaare	2 869	53,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	388	7,2
Alleinerziehende Mütter	(301)	(5,6)
Alleinerziehende Väter	(77)	(1,4)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	127	2,4
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 594	29,7
2 Personen	1 868	34,9
3 Personen	869	16,2
4 Personen	704	13,1
5 Personen	206	3,8
6 und mehr Personen	(118)	(2,2)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 093	20,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	458	8,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 808	71,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 638	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 587	43,6
Paare mit Kind(ern)	1 673	46,0
Alleinerziehende Elternteile	378	10,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 869	78,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	388	10,7
Alleinerziehende Väter	(77)	(2,1)
Alleinerziehende Mütter	(301)	(8,3)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 857	51,0
3 Personen	877	24,1
4 Personen	674	18,5
5 Personen	(172)	(4,7)
6 und mehr Personen	58	1,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 539	410 202	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 155	201 308	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 384	208 894	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	554	17 854	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	588	19 636	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	699	22 990	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	754	24 340	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	715	24 594	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	763	22 549	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	714	21 996	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	669	23 562	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	1 057	32 551	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 122	36 213	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	1 031	32 489	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	876	28 162	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	651	22 966	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	557	18 220	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	648	23 657	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	451	16 221	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	387	12 041	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	(215)	7 210	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	(88)	2 951	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	343	10 479	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	316	11 184	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	483	15 827	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	867	27 764	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	457	14 537	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	844	29 623	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	2 146	68 107	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 086	129 415	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	855	29 195	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 001	35 648	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 141	38 423	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 835	164 621	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 136	194 474	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	839	27 291	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	723	23 594	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	195	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	12	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	15	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	12 082	383 197	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	451	3 495	29 246	140 103
Griechenland	-	308	2 603	63 133	254 282
Italien	42	2 781	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	9	407	1 758	7 664	46 740
Kroatien	6	797	8 396	69 450	209 840
Niederlande	12	(191)	1 601	6 843	128 862
Österreich	3	459	4 242	25 384	164 246
Polen	(30)	914	6 307	38 370	382 391
Rumänien	28	717	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	9	922	4 826	23 132	174 023
Türkei	131	5 606	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	7	298	2 385	12 398	112 983
Sonstige	180	13 154	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7 020	218 520	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	3 680	111 640	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	3 130	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	4 500	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	140	8 000	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 400	61 170	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,1	49,1	48,7	48,9	48,8
Weiblich	50,9	50,9	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,4	4,4	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,6	5,6	5,5	5,4	4,9
15 - 19	6,0	5,9	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,7	6,0	6,4	6,2	6,0
25 - 29	6,1	5,5	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,7	5,4	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,3	5,7	5,8	6,1	5,9
40 - 44	8,4	7,9	7,8	7,9	7,9
45 - 49	8,9	8,8	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,2	7,9	7,7	7,6	7,7
55 - 59	7,0	6,9	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,2	5,6	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,4	4,4	4,8	4,9	5,2
70 - 74	5,2	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,6	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,1	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	(1,7)	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	(0,7)	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,9	6,8	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,7	7,2	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,1	16,6	17,3	18,2	17,9
40 - 59	32,6	31,5	30,8	30,6	31,1
60 - 66	6,8	7,1	7,2	7,3	7,6
67 - 74	8,0	8,7	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,1	9,4	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,6	40,1	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,9	47,4	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,7	6,7	6,4	6,4	7,1
Geschieden	5,8	5,8	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,4	93,4	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	-	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	0,3	0,7	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,0	0,2	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,0	0,1	0,2	0,2	0,2
Polen	(0,2)	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,0	1,4	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,4	3,2	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	56,0	53,7	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	29,4	27,4	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,1	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,1	2,0	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	11,2	15,0	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 090	226 380	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 940	220 660	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	160	5 720	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	120	4 560	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 160	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 420	180 750	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 920	61 590	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 380	81 100	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	16 330	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	310	12 110	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	270	9 630	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 820	188 600	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	380	10 430	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	420	9 600	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	270	9 250	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 780	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	370	10 530	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	960	27 970	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 570	41 170	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 060	29 640	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	960	30 520	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3 440	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	940	34 480	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	17 460	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	550	20 810	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	4 590	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 240	76 380	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 780	61 920	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	60	1 920	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	(410)	12 540	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 800	55 740	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 250	39 800	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(560)	15 940	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 760	83 930	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	170	5 420	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	590	19 470	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	520	13 580	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 470	45 450	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	30	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	560	17 030	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	850	29 140	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	6 460	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	600	22 710	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	310	13 220	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	290	9 480	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 670	158 030	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 210	92 400	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 990	85 940	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	6 460	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	800	21 640	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 340	50 800	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 930	106 020	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 210	160 940	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 380	37 420	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	5 460	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	490	16 950	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	450	16 450	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 350	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 350	320 660	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 170	86 460	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	450	26 490	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	350	20 220	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	6 270	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 730	59 970	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	960	36 180	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	760	23 790	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	12 950	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	10 840	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	550	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	540	4 440	88 380	368 440
Italien	/	4 920	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	480	17 670	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 510	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	950	9 220	60 380	345 620
Polen	/	5 450	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	260	3 940	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	320	10 540	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	220	11 080	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	1 030	6 200	29 780	229 510
Sonstige	600	28 010	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	690	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	/	3 060	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	/	5 210	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	250	7 970	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	630	26 140	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	260	11 560	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 760	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	250	9 240	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	300	9 650	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	340	13 750	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	370	17 520	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	890	34 540	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 760	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,7	55,6	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	55,4	54,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,2	1,4	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,0	1,1	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,3	44,4	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,4	15,1	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,0	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,0	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,5	3,0	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,1	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,9	85,5	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,5	4,7	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,1	4,4	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,8	4,2	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,3	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,3	4,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,9	12,9	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,7	19,0	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,3	13,7	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,9	14,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,6	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,7	15,9	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,2	8,1	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,0	9,6	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,1	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,3	34,6	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,6	28,1	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,8	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(5,9)	5,7	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,0	25,3	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,0	18,0	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(8,1)	7,2	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,7	38,0	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,5	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,5	8,8	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,4	6,2	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,2	20,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	34,4	32,3	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,4	55,4	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,2	12,3	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,7	6,6	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	2,9	3,8	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	2,7	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	44,0	45,7	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	30,2	26,7	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,2	24,9	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,0	1,9	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,5	6,3	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,6	14,7	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,6	30,7	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,1	46,6	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	13,0	10,8	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,6	4,9	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,2	4,8	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	0,7	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	82,6	78,8	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	17,4	21,2	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	3,6	6,5	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,8	5,0	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	1,5	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,8	14,7	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,7	8,9	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,1	5,8	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,3	3,2	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,8	2,7	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	-	0,6	1,2	1,9	1,5
Griechenland	-	0,6	0,9	3,3	2,4
Italien	/	5,7	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	22,0	20,4	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	1,8	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,1	1,9	2,3	2,3
Polen	/	6,3	7,2	7,6	13,1
Rumänien	11,9	4,6	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	14,7	12,2	9,6	7,9	8,6
Türkei	10,2	12,8	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,2	1,3	1,1	1,5
Sonstige	27,6	32,4	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	/	5,4	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	/	9,2	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	19,1	14,1	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	48,0	46,4	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	19,8	20,5	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,1	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	11,5	10,7	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,6	11,2	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	15,6	15,9	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	17,2	20,3	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	40,9	39,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 359	176 030	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 594	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 587	48 857	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 673	53 740	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	378	13 754	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	127	3 672	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 594	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 869	90 103	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(75)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	388	12 419	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(301)	11 387	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(77)	2 367	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	127	3 672	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 594	56 007	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 868	57 347	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	869	27 548	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	704	23 426	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	206	7 907	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(118)	3 795	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 093	38 146	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	458	17 467	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 808	120 417	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,7	31,8	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,6	27,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,2	30,5	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,1	7,8	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	2,1	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,7	31,8	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	53,5	51,2	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	7,1	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	(5,6)	6,5	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,4)	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,4	2,1	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	29,7	31,8	35,0	34,9	37,2
2 Personen	34,9	32,6	32,2	32,1	33,2
3 Personen	16,2	15,6	14,5	14,7	14,5
4 Personen	13,1	13,3	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,8	4,5	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(2,2)	2,2	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,4	21,7	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,5	9,9	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	71,1	68,4	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 638	116 351	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 587	48 857	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 673	53 740	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	378	13 754	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 869	90 103	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(75)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	388	12 419	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(77)	2 367	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	(301)	11 387	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 857	58 309	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	877	27 224	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	674	22 684	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	(172)	6 374	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	58	1 760	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Friesenheim	Landkreis Ortenaukreis	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	43,6	42,0	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,0	46,2	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,4	11,8	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	78,9	77,4	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,7	10,7	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,1)	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	(8,3)	9,8	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,0	50,1	51,8	51,3	54,9
3 Personen	24,1	23,4	22,4	22,8	23,4
4 Personen	18,5	19,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	(4,7)	5,5	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,6	1,5	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen ▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen ▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten ▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte ▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige ▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

